

Die Verwaltung hat zuletzt in der Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses am 21.06.2005 unter TOP 8 ausführlich das derzeitige Angebot auf der Linie 66 erläutert und über die Ergebnisse der Fahrgastzählungen und der Fahrgastbefragung berichtet. Der Ausschuss hat die Verwaltung daraufhin beauftragt vor einer Zustimmung zu den zusätzlichen Fahrten montags bis sonntags mit der Stadt Bonn und der SSB in Verhandlungen über die grundsätzliche Finanzierung der SSB und die deutliche Verbesserung der Qualitätsstandards auf der Linie 66 einzutreten. Mit Schreiben vom 05.07.2005 wurde dieser Beschluss sowohl der Stadt Bonn als auch der SSB zur Kenntnis gegeben.

In der Zwischenzeit hat die Verwaltung die Gespräche mit der SWB-Geschäftsführung über die Neuregelungen der Leistungs- und Abrechnungsbeziehungen zwischen den Unternehmen des SWB-Konzerns und der Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises OHG (SSB) aufgenommen. Ziel der Neuregelung ist die Schaffung einer vertraglichen Grundlage für die Leistungs- und Abrechnungsbeziehungen und eine Prüfung, ob die derzeitige Verlustaufteilung zwischen den beiden Gesellschaftern entsprechend den auf dem heutigen Gebiet gefahrenen Wagenkilometern angemessen ist. Darüber hinaus sollen möglichst auch steuerliche Optimierungsmöglichkeiten genutzt werden. In diese Überlegungen einzubeziehen ist auch der Beschluss des Kreistages eine Kreis-Holding zu gründen.

Unabhängig davon haben die SSB sowie die Stadt Bonn in einem gemeinsamen Schreiben vom 13.12.2005 als Antwort auf das Schreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 05.07.2005 mitgeteilt, dass in den vergangenen Jahren im Stadtgebiet Bonn (wie auch im Kreisgebiet) eine Vielzahl von Verbesserungen der Qualitätsstandards der Linie 66 umgesetzt worden seien. Im Einzelnen wären aktuell zu nennen:

- ▶ Umbau der Haltestellen „Adelheidsstraße“ und „Konrad-Adenauer-Platz“ ist abgeschlossen.
- ▶ Umbau der Haltestelle „Bertha-von-Suttner-Platz“ hat begonnen. Der Umbau der Haltestelle „Stadthaus“ kann voraussichtlich noch im Jahre 2006 beginnen. Der Neubau der Haltestelle „Vilich“ ist an den Bau der S 13 geknüpft.
- ▶ Die Verbreiterung der Kennedybrücke sieht u. a. einen eigenen abgetrennten Fahrweg für den ÖPNV vor.
- ▶ Es besteht eine Vorrangschaltung zwischen Stadtgrenze Sankt Augustin/Bonn und der Kennedybrücke. Nach Beendigung der Arbeiten auf der Kennedybrücke bzw. Umbau des Bertha-von-Suttner-Platzes verlängert sich diese Strecke bis zur Einfahrt in den Hauptbahnhofunnel.

- ▶ Auf den Haltestellen der Linie 66 wird ein Echtzeit-Informationssystem komplettiert und spätestens Mitte 2006 in Betrieb gehen.
- ▶ Im Hauptbahnhofunnel hat die Linie 66 absolute Bevorrechtigung erhalten.

Durch diese Maßnahmen würden die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit sowie die Informationsbasis für die Kunden verbessert. Nach Abschluss der Arbeiten an der Kennedybrücke und der Haltestelle Bertha-von-Suttner-Platz könne die Fahrzeit zwischen Konrad-Adenauer Platz und Bonn Hbf verkürzt werden.

Abschließend bitten die SSB und die Stadt Bonn, nunmehr einen positiven Beschluss über die Mitfinanzierung der zusätzlichen Fahrten im Schwachlastverkehr herbeizuführen.

Außerdem hat die Verwaltung die SSB gebeten, Anfang 2005 durchgeführte automatische Fahrgastzählung zwischen Siegburg und Bonn im Januar 2006 zu wiederholen. Parallel hierzu wird die Verwaltung im Januar/Februar 2006, wie bereits im Mai 2004 und April 2005, eine Ein-Aussteigerzählung am Bahnhof in Siegburg durchführen, um somit die Fahrgastentwicklung zwischen Mai 2004 und Februar 2006 dokumentieren zu können.

Darüber hinaus hat der Geschäftsführer der SSB, Prof. Dr. Zemlin, angeboten, in der nächsten Ausschusssitzung im Rahmen eines Ortstermins den Ausschussmitgliedern die Qualitäts- und Angebotsverbesserungen zu verdeutlichen. Auch hat er vorgeschlagen, dem Planungs- und Verkehrsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises die Funktion der Vorrangschaltung bei einer gemeinsamen Fahrt mit der Linie 66 zu demonstrieren.